



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Antrag SPD Bezirksfraktion Wandsbek BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bezirksfraktion Wandsbek	Drucksachen-Nr.: 21-0741 Datum: 06.12.2019 Status: öffentlich
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Wandsbek	12.12.2019

**Seniorenwegweiser für Wandsbek attraktiver gestalten
Debattenantrag der Fraktionen SPD und Die Grünen, angemeldet zur Debatte von
der Fraktion Die Grünen**

Sachverhalt:

Mehr als 82% aller Deutschen zwischen 60 und 69 Jahren nutzen das Internet, über 62 % sogar täglich, so eine repräsentative Bevölkerungsumfrage vom Frühjahr 2018 (21.ARD/ZDF Online-Studie). Bei den über 70-Jährigen sind es 62 bzw. 40%. Da die Werte regelmäßig ansteigen, kann man davon ausgehen, dass sie aktuell sogar noch höher liegen.

Der Seniorenwegweiser mit wichtigen Adressen für ältere Menschen soll 2020 wieder neu aufgelegt werden, als Print- und Online-Fassung.
Der bisherige Wegweiser wurde seit 2015 nicht mehr aktualisiert. Auch fehlen dort wichtige Adressen zur Teilhabe.

Im bisherigen Online-Wegweiser stört die verpixelte Werbung sehr. Außerdem fehlt die Suchfunktion.

Der Zukunftswissenschaftler Horst Opaschowski sagt voraus, dass besonders ältere Menschen zukünftig einsamer werden. Das betrifft auch immer mehr Menschen mit Migrationshintergrund. Ein Grund mehr, einen optisch ansprechenden Wegweiser zu haben, der für alle leicht zu verstehen ist, positiv mit Themen beginnt, die die Selbstständigkeit möglichst lange erhalten (wie z.B. Freizeit und Kultur) und der so vielen älteren Menschen wie möglich zugänglich gemacht wird.

Petition/Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen, wie ein ansprechender, lesefreundlicher und gut verständlicher Seniorenwegweiser gestaltet sein kann, der in Absprache mit dem Bezirksseniorenbeirat erstellt wird.

Die Online-Fassung sollte regelmäßig aktualisiert werden. Sie sollte eine Suchfunktion haben und auch in leichter Sprache angeboten werden.

Es sollte geprüft werden, ob sie ohne Verpixelung auskommen kann.

Außerdem sollte geprüft werden, wie sowohl die Print- als auch die Online-Version stärker als bisher verbreitet werden kann, u.a. auch bei den aufsuchenden Hausbesuchen.

Anlage/n:

keine Anlage/n